

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CA	Cronenberger Anzeiger	vom	03.09.2003



+++ 20 Jahre hatte das Tanklöschfahrzeug bei der Cronenberger Freiwilligen Feuerwehr Dienst getan. Für die Löschgruppe Cronenberg stand deshalb seit vergangem Jahr ein neues Fahrzeug an. Doch deutsche Wertarbeit ist längst nicht mehr die, die es einmal war. Zwar kam das TLF16/25 zu Beginn des Jahres an, wurde am 11. 2. '03 zugelassen, doch betriebstüchtig war es nicht. Immer wieder musste nachgebessert werden, jetzt endlich konnte die Wehr die offizielle Übernahme feiern. Gefeiert wurde aber auch das bisher bewährte Fahrzeug, das zwanzig Jahre auf dem Buckel hat. Wehrleiter Jürgen Hohnholdt, sein Vertreter Dirk Jacobs und der Mann für die Technik, Jürgen Laubert, bekamen jetzt von Ulrich Zander von der Berufswehr symbolisch die Fahrzeugschlüssel, nachdem auch noch die Blaulichter am Dach abgesenkt wurden. Denn sonst hätte das Tanklöschfahrzeug, das 2400 Liter Wasser aufnehmen kann, nicht einmal in die Fahrzeughalle gepasst. Eine erste Macke hat es auch schon gegeben. Am Stiepelhaus reichte ein „Stippel“ so weit in die Straße, womit deutlich wurde, dass diese Straße mit dem Fahrzeug nicht befahren werden kann.

Dass das neue Fahrzeug nur spärlich mit technischem Gerät ausgestattet ist, hatte man ebenfalls schnell festgestellt. So meinte Wilfried Schrahe, der Sprecher der freiwilligen Feuerwehren Wuppertals: „Die Ehrenamtlichkeit wird bei der Stadt nicht richtig gewürdigt. Es ist schon traurig, dass man um die nötigen Gerätschaften kämpfen muss. Wir möchten nicht als Bettler verstanden werden.“ Der Cronenberger Wehr wünschte er, wie der Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins, Rolf Tesche, dass das LFT wie sein Vorgänger zwei Jahrzehnte ohne Unfall überstehen möge. +++